

6.
SYMPOSION
DÜRNSTEIN

9. - 11. MÄRZ
2017

Gesellschaft, Staat,
Gewalt.

Was uns zusammenhält.

Stift Dürnstein, Dürnstein 1, 3601 Dürnstein

Programm

Donnerstag, 9. März 2017

17:00 – 17:30 Uhr

Vorempfang

17:30 – 18:00 Uhr

Einlass

18:00 – 18:15 Uhr

Eröffnung

18:15 – 18:30 Uhr

Vortrag Gewaltstrukturen und kein Ende?

Ursula Baatz, Kuratorin des Symposions Dürnstein

18:30 – 20:00 Uhr

Vortrag Zwischen sozialer Verbundenheit und Desintegration – Menschliche Grundmotive aus neurowissenschaftlicher Sicht Anschließend Diskussion

Joachim Bauer, Professor für Psychoneuroimmunologie, Universitätsklinik Freiburg

Moderation und Diskussionsleitung an allen drei Tagen: Günther Kienast

Simultanübersetzung der Vorträge und Diskussionen in Deutsch und Englisch

Freitag, 10. März 2017

09:00 – 09:20 Uhr

Morgenimpuls mit Propst Maximilian in der Kirche

09:30 – 11:00 Uhr

Vortrag Gewalt und Gemeinschaft. Plädoyer für einen relationalen Gewaltbegriff Zum Verhältnis von Verwaltung und Gewalt in Österreich Anschließend Diskussion

Michael Staudigl, Philosoph, Universität Wien Wolfgang Gratz, Professor für Kriminologie, Universität Wien

11:00 – 11:30 Uhr

Pause

11:30 – 13:00 Uhr

Vortrag Zwischen Islam und Islamismus: Die Ursache für religiösen Extremismus

Ahmad Mansour, Psychologe und freier Autor, Programme Director bei der European Foundation for Democracy in Brüssel, Vorsitzender Sprecher des Muslimischen Forums Deutschland e.V

13:00 – 14:15 Uhr

Pause

14:15 – 15:15 Uhr

Vortrag Demokratische Politik zwischen Emotionen und Fakten Angst-Ideologien, Gewalt-Phantasien und ihre Kanäle in Österreich

Gary S. Schaal, Professor für Politikwissenschaft, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg Walter Ötsch, Professor für Ökonomie und Kulturwissenschaften, Cusanus-Hochschule, Bernkastel-Cues

15:15 – 16:15 Uhr

Vortrag Menschenhandel heute, eine besondere Form der Sklaverei Zum vertrackten Verhältnis von Geschlechtergewalt, Verletzlichkeit und Handlungsmacht

Gudrun Biffl, Professorin für Migrationsforschung, Donau-Universität-Krems Nikita Dhawan, Professorin für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck

16:15 – 16:45 Uhr

Pause

16:45 – 17:15 Uhr

Vortrag Gewalt, Religion, Staat: Eine theologische Anthropologie des Friedens

Wolfgang Palaver, Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck

17:15 – 17:30 Uhr

Vortrag Zum ambivalenten Verhältnis von Religionen und Gewalt

Karsten Lehmann, Forschungsprofessor des Spezialforschungsbereichs ‚Interreligiosität‘ an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien/ Krems

17:30 – 18:30 Uhr

Podium Podiumsdiskussion

Karsten Lehmann Wolfgang Palaver Nikita Dhawan Philippe Buc (Professor für Geschichte des Hoch- und Spätmittelalters, Universität Wien)

Moderation und Diskussionsleitung an allen drei Tagen: Günther Kienast

Samstag, 11. März 2017

09:00 – 09:20 Uhr

Morgenimpuls mit Propst Maximilian in der Kirche

09:30 – 10:30 Uhr

Vortrag Populismus: Gefahr oder Korrektiv für die Demokratie

Jan-Werner Müller, Professor für Politikwissenschaft, Princeton University, USA

10:30 – 11:30 Uhr

Pause

11:30 – 13:00 Uhr

Vortrag Violence and Unity in a Complex Society: Engaging Ethnicism and Religious Fanaticism in Nigeria
Anschließend Diskussion

Jonathan Chimakonam Okeke, Professor für Philosophie, University of Calabar, Nigeria

13:00 – 13:45 Uhr

Pause

13:45 – 14:30 Uhr

Vortrag & Diskussion Stiftsführung durch Propst Maximilian

14:30 – 16:10 Uhr

Vortrag Impact of Arab-Israeli Conflict on the Israeli Society: Women, Violence and Happiness The Role of Palestinian Civil Society in Peace Education Anschließend Diskussion

Lea Landman, Co-Founder of Women in International Security Israel; former Research Fellow at the Institute for Policy and Strategy, IDC, Herzliya, Israel Jumana Jaouni, Political Communication Consultant, Israel

16:10 – 16:40 Uhr

Pause

16:40 – 18:30 Uhr

Impuls Kulturelle Gewalt Impulsreferat: Gewalt im Namen der Ehre

Sibylle Hamann, Publizistin, Wien Andreas Brunner (Historiker, QWien Zentrum für schwul/lesbische Kultur und Geschichte) Dina Malandi (Juristin, Leiterin der ZARA-Rechtsberatungsstelle für Opfer und Zeuginnen von Rassismus) Martina Eigelsreiter (Leiterin des Büros für Diversität der Stadt St. Pölten)

Moderation und Diskussionsleitung an allen drei Tagen: Günther Kienast

Simultanübersetzung der Vorträge und Diskussionen in Deutsch und Englisch